

Freitag
2.
Januar

2. Tag des Jahres 2015
363 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 1

☀️ 08:34 Uhr ☁️ 14:41 Uhr
🌧️ 16:25 Uhr 🌨️ 05:34 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Familien-Nachrichten

Geburtstage

Edmund Gogolin, Buchenweg 13, 78 Jahre.
Brigitte Kreimeyer, Neue Straße 9, 73 Jahre.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos erscheint oder weitere Informationen zu dieser Rubrik wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an das Redaktionssekretariat, ☎️ 0 52 01/81 11 20.

Kyffhäuser wandern

Werther (WB). Eine Wanderung zum Grünkohlessen bietet die Kyffhäuser Kameradschaft Werther am Sonntag, 11. Januar, an. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr am Busbahnhof, von wo aus es per Auto zum Hof Meyer zu Rahden geht. Von dort aus wandert die Gruppe zum Gasthof Weinhorst in Häger. Wer nicht mitwandern möchte, kommt um 11.30 Uhr direkt zu Weinhorst. Anmeldung bis 3. Januar bei Karl-Heinz Schneider, ☎️ 0 52 03/44 09. Ausdrücklich sind auch Nicht-Mitglieder gerne willkommen.

Was, wann, wo Westfalen-Blatt

Geschäftsstelle Halle. Telefon 05201/81110, wegen Inventur geschlossen.

Notdienste

Mühlen-Apotheke Steinhagen. Mühlenstraße 2, Telefon 05204/7675.

Sonnen-Apotheke in Versmold. Münsterstraße 11a, Telefon 05423/474050.

Hausärztlicher Notdienst. Telefon 116 117, Fr. 19 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht am Neujahrsmorgen einen Mann, der mit seinem Hund spazieren geht. Als in der Ferne ein Böller knallt, zuckt der Hund völlig verängstigt zusammen. Für Tiere ist der Jahreswechsel wirklich kein schönes Erlebnis, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Meinungsaustausch (von links): Martin Husemann (Leiter Kreismedienzentrum), Ranka Bijelic (Jugendschutzbeauftragte), Daniel Umbach (Actionbound), Jessica Bochinski (Fotografin).

Der Stress kommt per Whatsapp

Cybermobbing ist inzwischen ein alltägliches Problem – Medienscouts an Schulen kämpfen dagegen an

Werther (WB). Selbst die Kleinsten laufen schon mit Handys oder Tablets durch die Gegend. Da kann es schnell zu Überforderungen und manchen Gefahren kommen. Mit den Medienscouts gibt es im Kreis Gütersloh ein Projekt, das in der Schulzeit Orientierung bieten soll. Auch Wertheraner sind mit dabei.

»Kein Projekt ist so gut, dass es nicht verbessert werden kann«, sagte Kreismedienzentrumsleiter Martin Husemann beim ersten Jahrestreffen der Medienscouts vor 80 Schülern und Lehrern im Gütersloher Kreishaus. Zusammen mit Ranka Bijelic, Jugendschutz-

beauftragte der Stadt Gütersloh, hatte er alle teilnehmenden Schulen zum Meinungsaustausch eingeladen.

Schüler werden Experten

»In Zeiten, in denen schon die Jüngsten ein Tablet oder ein Smartphone besitzen, ist es wichtig, das richtige Gespür für den Umgang zu schulen«, erklärt Husemann. Das vor zwei Jahren gestartete Projekt »Mediencouts NRW«, in dem Schüler zu Mediencouts ausgebildet und somit zu Ansprechpartnern für Mitschüler in Medienfragen werden, knüpft genau an dieser Stelle an. Die Ausbildung zum Mediencout richtet sich vor allem an die Schüler der Sekundarstufe I, die ihre eigene Medienkompetenz erwei-

tern, reflektieren und ihr Wissen an Mitschüler weitergeben sollen.

Handy können schaden

»Du kannst Leute mit Whatsapp in Stress versetzen und krank machen«, weiß Bijelic aus ihrer langen Berufserfahrung. Dass das verbreitete Chatprogramm nicht nur positive Seiten hat, sondern vor allem das Problem Cybermobbing intensiviert, wissen auch die teilnehmenden Mediencouts. In Präsentationen stellten jeweils vier Schüler und zwei Lehrer aus insgesamt 15 Schulen des Kreises ihre Aktivitäten im Kampf gegen Cybermobbing vor.

Handyfrei am EGW

»Wir hatten im November einen

komplett handyfreien Tag bei uns an der Schule«, berichtet beispielsweise Sebastian Koch, Lehrer am Evangelischen Gymnasium Werther. Jonathan Kipp, Schüler des Ratsgymnasiums Wiedenbrück, führt in seinem Vortrag an: »Wir haben schon Elternabende und Workshops an unserer Schule angeboten, um auf das Thema Internetsicherheit und Cybermobbing aufmerksam zu machen.«

»Die Schüler sind zum Teil unterschiedlich lange Teilnehmer dieses Projekts, was die verschiedenen Ausgangslagen der Präsentationen erklärt«, erklärt Bijelic, die gleichzeitig den pädagogischen Aspekt des Projekts hervorhebt: »Es ist bemerkenswert, wie sich die Schüler auch in ihrem Charakter weiterentwickeln. Durch die ständige Kommunikation und das

Präsentieren von Ergebnissen bildet sich ein ganz neues Selbstbewusstsein heraus.«

Unbedenkliche Fotos

Neben dem Meinungsaustausch bot sich den Teilnehmern auch die Möglichkeit, an vier Workshops teilzunehmen. Daniel Umbach, der für das Jahrestreffen extra frühmorgens aus Berlin anreiste, stellte den interessierten Schülern »Actionbound« vor, eine App, mit der virtuelle Schnitzeljagden veranstaltet werden können. Unter dem Motto »Interessante Fotos für Facebook und Co., die nicht zu viel zeigen« präsentierte Jessica Bochinski Möglichkeiten in der Fotografie, die das Kaschieren beispielsweise durch Lichteinfall und Perspektivenwechsel ermöglichen.

Autobranche setzt auf neue Modelle

Innngs-Obermeister Reinhard Aschentrup zieht Bilanz für 2014

Kreis Gütersloh (WB). Zufrieden ist das Kfz-Gewerbe im Kreis Gütersloh mit dem Autojahr 2014. Das Neuwagen-geschäft wuchs im Vergleich zum Vorjahr. Gebrauchtwagenhandel und Werkstattauslastung blieben nur knapp unter den Werten von 2013.

Obermeister Reinhard Aschentrup von der Kfz-Innung gibt zu bedenken, dass die Entwicklung einherging mit einer gesamtwirtschaftlichen Situation, die nach schwungvollem Beginn zunehmend schwächer wurde. Für das kommende Jahr erwarten die Wirtschaftsweisen einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,2 Prozent. Insgesamt spricht diese Prognose laut Aschentrup für ein etwas schwächeres Automobiljahr 2015. Das Kfz-Gewerbe rechnet mit 2,95 Millionen Neuzulassungen und 7 Millionen Besitzumschreibungen. Das Werkstattgeschäft werde sich auf dem Niveau von 2014 stabilisieren.

Für positive Stimmung dürfte im kommenden Jahr die IAA in Frankfurt sorgen. Das Auto wird nach Meinung von Aschentrup stärker als sonst in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses rücken, viele neue Modelle und wegweisende Technologien werden in Frankfurt präsentiert. Die Faszination Auto bekomme frischen Glanz. »Der wird auch auf das Kfz-Gewerbe abstrahlen«,

glaubt Aschentrup.

Ungebrochen ist die Attraktivität der Autoberufe im Kfz-Gewerbe. Der Kfz-Mechatroniker ist unangefochten die Nummer 1 der Ausbildungsberufe im Handwerk. Fast 90 000 junge Menschen werden derzeit in den 38 500 Kfz-Meisterbetrieben ausgebildet.

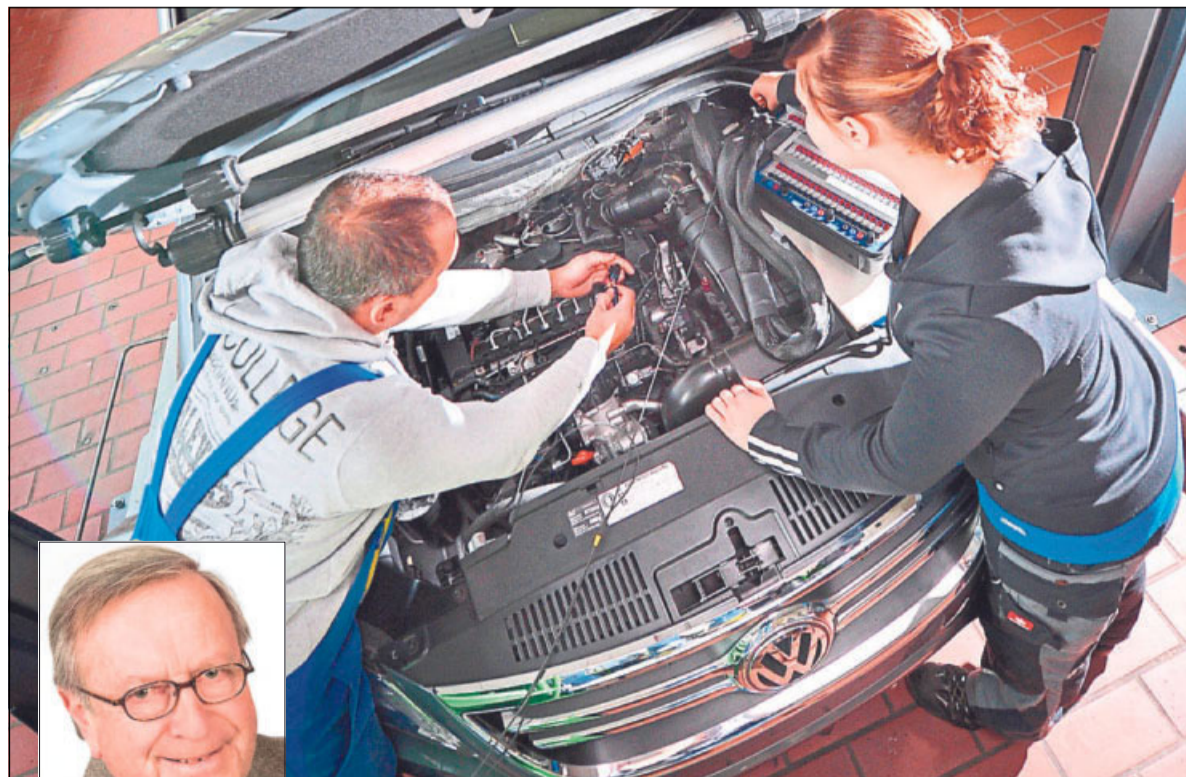
In der Kfz-Innung Gütersloh wur-

den zum neuen Ausbildungsjahr 119 Ausbildungsverträge im technischen und kaufmännischen Bereich unterschrieben. Insgesamt lernen damit in den hiesigen Autohäusern und Werkstätten 346 junge Menschen einen der Autoberufe.

Auch die Autofahrer zeigen sich in der Regel zufrieden mit der Leistung ihrer Kfz-Werkstätten.

Das bestätigte der »Kundenmonitor Deutschland 2014«. Befragt wurden 32 000 deutsche Verbraucher. Sie vergaben die Note 1,91 (»vollkommen zufrieden«) für die Kfz-Betriebe.

Autofahrer sollten laut Reinhard Aschentrup auch beim Ersatzteilkau f auf den Meisterbetrieb ihres Vertrauens setzen.



Der Gebrauchtwagenhandel und die Werkstattauslastung blieben nur knapp unter den Werten von 2013.

Dafür wuchs das Neuwagen-geschäft laut Reinhard Aschentrup im Vergleich zum Vorjahr. Foto: dpa

Erste Hilfe mit den Johannitern

Werther (WB). Die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) hat in den ersten Wochen des neuen Jahres einige Seminare anberaumt, die sich allesamt mit dem Thema »Erste Hilfe« ranken. Folgende Kurse starten jeweils in den Ausbildungs-räumen am Esch 2: 17. Januar, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, 8 bis 15 Uhr; 22. Januar, Training für Betriebshelfer; 27. und 28. Januar sowie 7. und 8. Februar, Grundkurs für Jedermann jeweils 9 bis 16 Uhr. Anmeldung unter ☎️ 08 00/29 90 90 0 oder per Mail an ausbildung.ostwestfalen@johannit.erde.

Termine für Konfirmationen

Werther (WB). Die Evangelische Kirchengemeinde weist auf die Termine der Konfirmationsjubiläen 2015 hin, damit eine langfristige Planung möglich ist. Die Eiserne Konfirmation und die Gnadenskonfirmation werden am 6. Juni 2015 um 14.30 Uhr in der Jacobi-Kirche gefeiert. Die Goldene und Diamantene Konfirmation werden am 28. Juni um 9.45 Uhr gefeiert.

Rathaus heute geschlossen

Werther (WB). Das Rathaus bleibt heute geschlossen. Das Standesamt ist aber von 10 bis 12 Uhr für Sterbefälle unter ☎️ 01 71/67 70 11 5 erreichbar.